

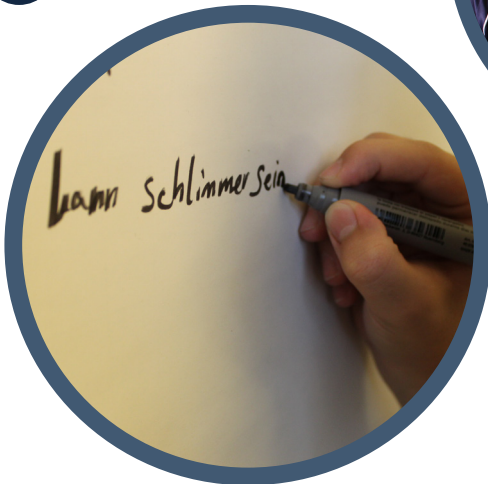


Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2705

Donnerstag, 24. September 2026



Teil-Habe

Wir gestalten unsere Welt mit

Unsere Demokratie!

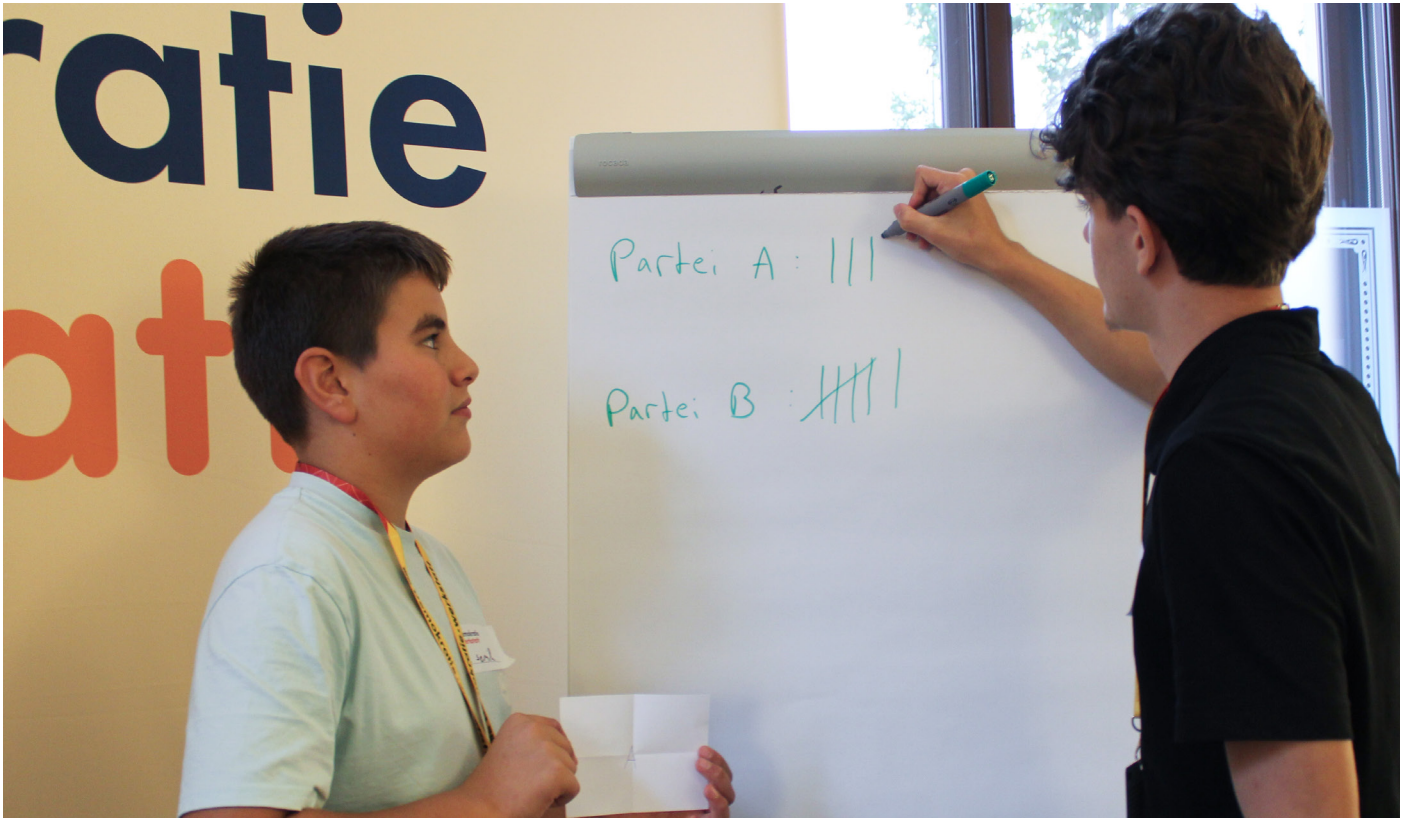
Valentina (14), Esma (14), Bahare (14), Yana (14), Semih (13) und Jasin (14)



Wir erklären heute, was eine Demokratie ist und wie jede und jeder Einzelne mitbestimmen kann.

Demokratie meint eine Gemeinschaft, in der das Volk die Macht hat. Jede und jeder im Volk hat das Recht dazu, ihre oder seine eigene Meinung zu sagen. Das nennt man auch Meinungsfreiheit. Die Rechte und Freiheiten eines jeden Menschen stehen in den Gesetzen geschrieben. Die Gesetze Österreichs werden im Parlament beschlossen. Das Parlament ist auch wichtig, um sich zu besprechen und gemeinsam gute Lösungen für ganz Österreich zu finden. In einer Demokratie kann ja jede und jeder mitbestimmen. Um mitreden zu können, bildet man sich im Vorhinein eine Meinung. Das heißt, man informiert sich, um entscheiden zu können, was man z. B. wählen will. Es gibt aber auch ganz andere

Möglichkeiten, wie beispielsweise die eigene Meinung zu teilen, um andere zu überzeugen. Man kann aber auch Reden halten oder Gruppen bilden, um gemeinsam stärker und lauter zu sein. Auch online Posts zu erstellen und die Inhalte gegenseitig zu teilen, ist wichtig. Man kann aber auch Proteste organisieren oder an ihnen teilnehmen. Ganz wichtig ist es aber auch, wählen zu gehen, um gehört zu werden. Das alles haben wir euch erklärt, weil es wichtig ist, mitzubestimmen. Wir alle sind Teil einer Demokratie. Nutzen wir unsere Möglichkeiten der Mitsprache! Wer nicht mitbestimmt, wird am Ende auch nicht gehört.

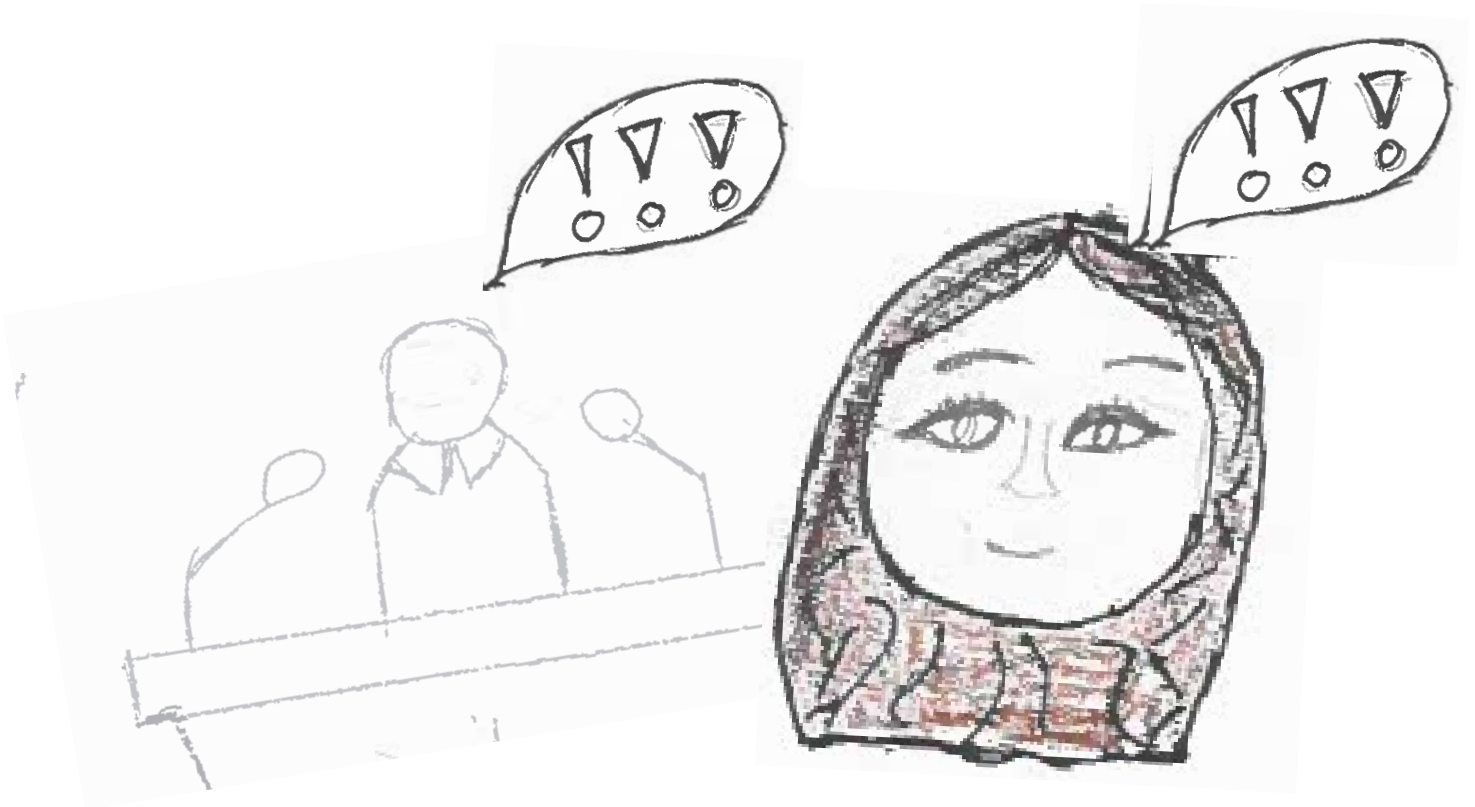


Hier seht ihr eine beispielhafte Wahl. Wählen gehen ist wichtig, damit deine Stimme gehört wird.



Verschiedene Meinungen zählen!

Artem (14), Nebo (13), Bahar (14), Zahra (13), Kerim (15) und Sariye (13)

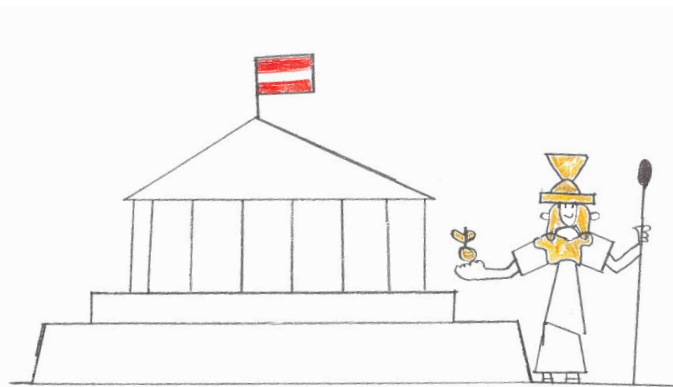


Wir erklären euch, wie wichtig verschiedene Meinungen sind.

Eine Meinung ist eine Ansicht, wie eine Person über ein Thema denkt. Verschiedene Menschen haben unterschiedliche Meinungen, weil sie einen anderen Geschmack und andere Erfahrungen im Leben gemacht haben. Das heißt, es gibt Meinungsvielfalt, weil es viele Ansichten zu einem Thema gibt. Es wäre langweilig, wenn alle Personen gleich denken würden. Dann gäbe es z. B. keine Kunst. Ohne Meinungsvielfalt könnte es auch keine Demokratie geben. Das ist die Grundidee von Demokratie: Dass Menschen mit verschiedenen Meinungen nebeneinander



und miteinander leben. Deswegen gibt es in der Demokratie die Meinungsfreiheit als wichtiges Grundrecht. Man kann in der Demokratie alles sagen, was man will. Meinungsfreiheit hat aber übrigens auch Grenzen. Zum Beispiel darf man niemanden beleidigen, zu Gewalt aufrufen oder



Im Parlament vertreten verschiedene Parteien unterschiedliche Meinungen der Bürgerinnen und Bürger.

verhetzen. Persönlich sollte man versuchen, die eigene Meinung zu sagen und sie auch erklären. Gleichzeitig sollte man die Meinung anderer



Wir sind in der Minderheit, aber unsere Meinung ist trotzdem wichtig.

Die Minderheit hat in einer Demokratie auch Rechte.

respektieren und versuchen, sie zu verstehen. Die Mehrheit in einer Demokratie entscheidet, aber die Minderheit darf trotzdem die Meinung sagen und sollte von der Mehrheit respektiert werden. Wenn man viele Meinungen hört, kann man Probleme besser lösen. Wir finden Meinungsvielfalt wichtig und sind froh, dass wir unsere Meinung frei sagen dürfen.



Zivilcourage

Ismajl (14), Sebastian (14), Eiten (14), Ilayda (13) und Zoriana (15)



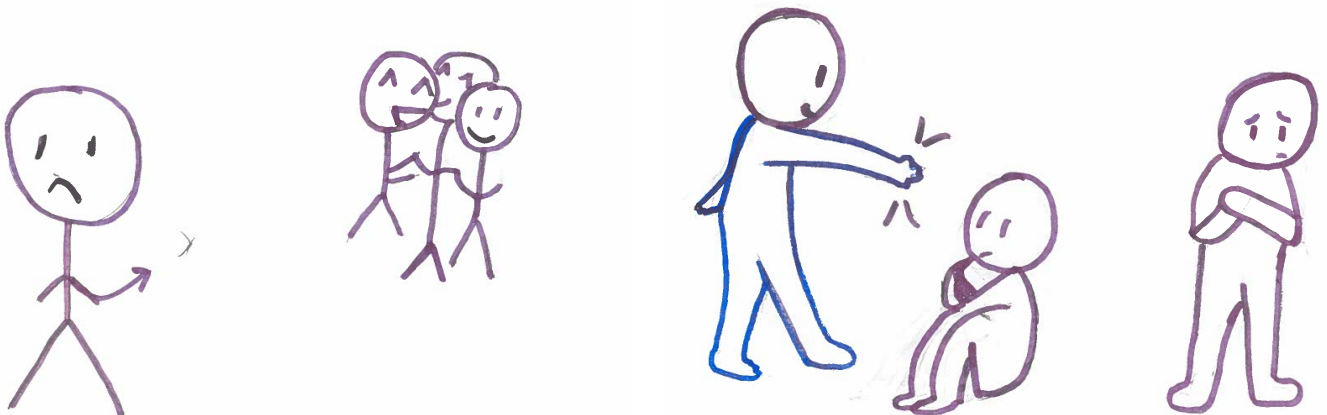
Was ist Zivilcourage? Das erklären wir euch jetzt.

Zivilcourage ist der Mut, sich für andere einzusetzen. Mut bedeutet für uns, wenn du für jemand anderen einstehtst oder aus deiner Komfortzone gehst. Mut kann auch sein, wenn man etwas macht, wovor man sich fürchtet oder wenn man etwas macht, was die meisten Leute sich nicht trauen. Es gibt viele Situationen, in denen Menschen Zivilcourage brauchen, zum Beispiel bei Auseinandersetzungen. Zivilcourage ist auch bei Mobbing wichtig oder wenn Menschen ausgeschlossen werden. Doch wie kann man Zivilcourage zeigen? Sagen wir, je-

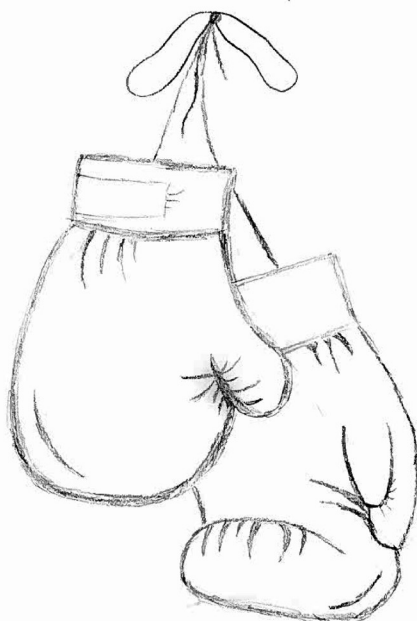


mand wird gemobbt: Um Zivilcourage zu zeigen, soll man zu der betroffenen Person gehen und ihr helfen. Man kann sich auch Unterstützung von anderen Menschen holen oder bei schlimmen Fällen in Österreich die Feuerwehr unter 122, die Polizei unter 133 oder die Rettung unter 144 anrufen. Bei Zivilcourage soll man sich selber aber nie in Gefahr bringen. Was hindert Menschen daran, Zivilcourage zu zeigen? Vielleicht hat man Angst, dass man selber

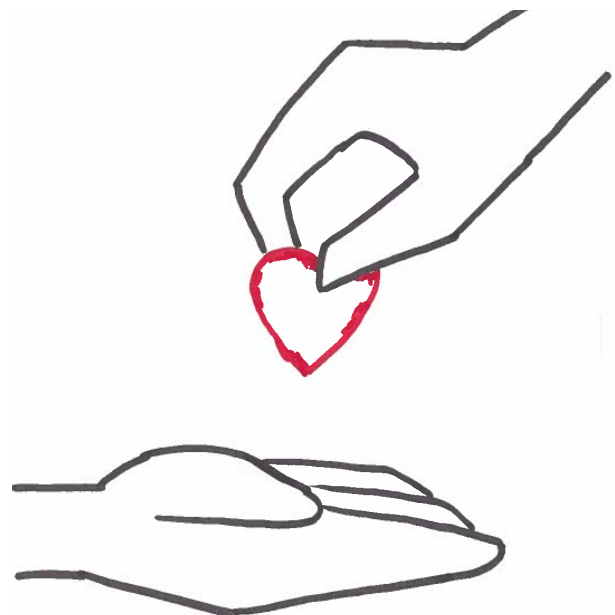
getroffen wird oder dass die Situation schlimmer wird. Aber warum ist Zivilcourage trotzdem so wichtig? Zivilcourage ist wichtig, weil zum Beispiel eine Schlägerei oder eine andere Auseinandersetzung schlimmer werden kann und es in manchen Situationen ganz schlecht für Personen enden kann, wenn zum Beispiel die Polizei nicht gerufen wird. Deswegen finden wir Zivilcourage wichtig.



Wenn Menschen ausgeschlossen oder beleidigt werden, braucht man Zivilcourage, um den Betroffenen zu helfen.



Wenn Situationen gefährlich werden (z. B. durch Gewalt), ist es besser, die Polizei zu rufen.



Zivilcourage ist wichtig, damit wir alle gut zusammenleben können.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

4C, MS Pazmanitengasse 26, 1020 Wien